

OptiCentric® mit Linsendrehvorrichtung

Der Branchenstandard für die Zentriermessung von Linsen





OptiCentric® mit Linsendrehvorrichtung

Prüfung der Linsenzentrierung mit dem Linsenrand als Referenz Die Produktfamilie OptiCentric® setzt weltweit den Standard bei der optischen Zentrierprüfung und dem manuellen sowie automatisierten Verkitten und Kleben von Linsen und Objektiven. Eines ihrer beliebtesten Zubehörteile wurde nun erneuert und erweitert: die Linsendrehvorrichtung. Diese erlaubt es, Einzellinsen und Kittglieder zu prüfen und auszurichten. Dabei dienen der äußere Rand und eine Oberfläche als Referenz. Um die prüflingsabhängige Einrichtung zu erleichtern, sind jetzt alle relevanten Einstellparameter besser kontrollier- und regelbar.

MultiLens – Zentrierfehler aller Flächen eines Achromaten bestimmen

Eine neue Erweiterung der Linsendrehvorrichtung erlaubt die zusätzliche Zentrierfehlermessung der innenliegenden Linsenflächen. Möglich wird dies durch einen Referenzsensor, der die azimutale Orientierung des Prüflings erfasst. Durch die Auswertung dieser Messergebnisse mit der MultiLens-Software kann die Linsenzentrierung des gesamten Achromaten zum Linsenrand auf einen Blick erfasst werden. Der sensible Referenzsensor ist schnell und kostengünstig zu ergänzen und bietet eine hohe Präzision und Reproduzierbarkeit.

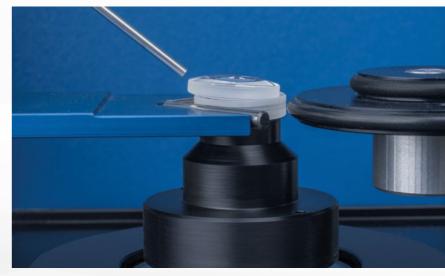




Linsendrehvorrichtung mit dem Referenzsensor zur MultiLens-Messung von Kittgliedern

LensAlign 2D Air – Linsenausrichtung während des Kittprozesses

LensAlign 2D Air ergänzt die Linsendrehvorrichtung um einen Luftsteller, der Kittglieder während des Kittprozesses effizient und automatisiert ausrichtet. Der Luftsteller gibt softwaregeregelt und damit bedienerunabhängig Luftstöße auf die obere Linse eines Kittgliedes ab, bis die optimale Position erreicht ist. Damit bietet LensAlign 2D Air eine kostengünstige Lösung zur automatisierten Linsenausrichtung.



Linsenausrichtung mit Lens Align 2D Air auf einer Linsendrehvorrichtung

